

Modellierung und digitale Karten

Hauptseminar Wintersemester 2022–23

Woche 4

Øyvind Eide

oeide@uni-koeln.de

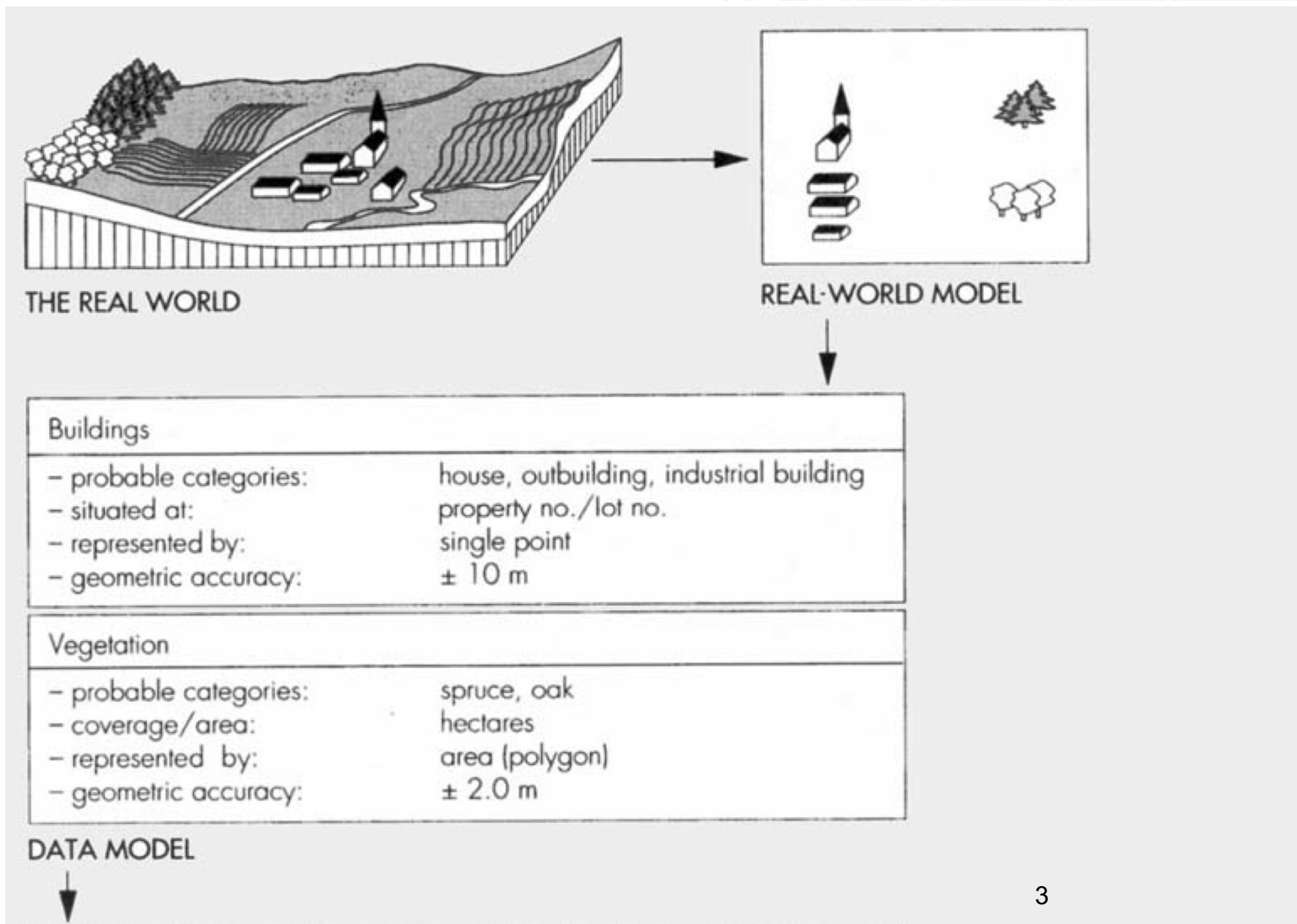


Präsentation: Projektbeschreibung

Liste in Ilias



Von der Welt zum GIS



Von der Welt zum GIS

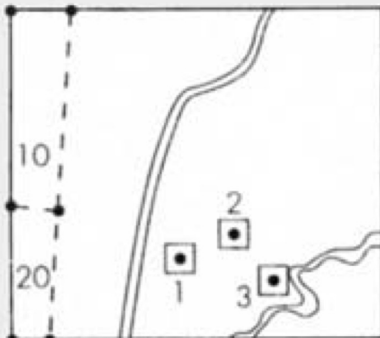
DATA MODEL



ID	Type	Property No.	X	Y	Accuracy
1	House	44 113	350	575	± 10.0
2	Outbuilding	45 6	375	600	± 10.0
3	Industrial	45 11	345	630	± 10.0

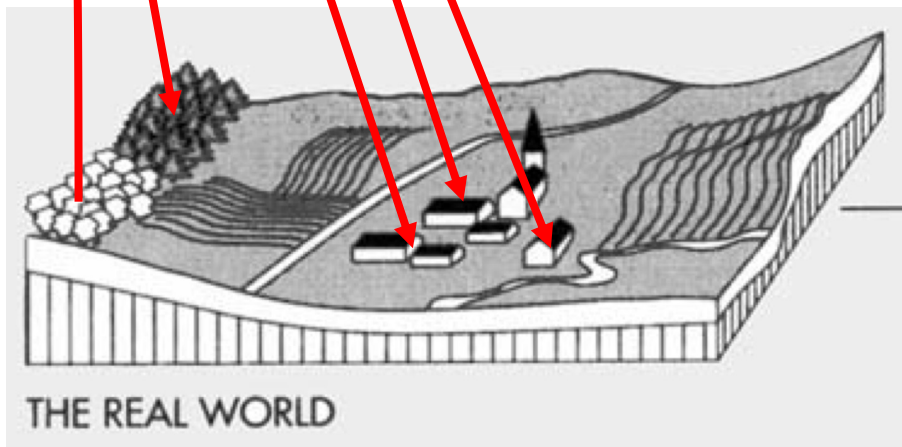
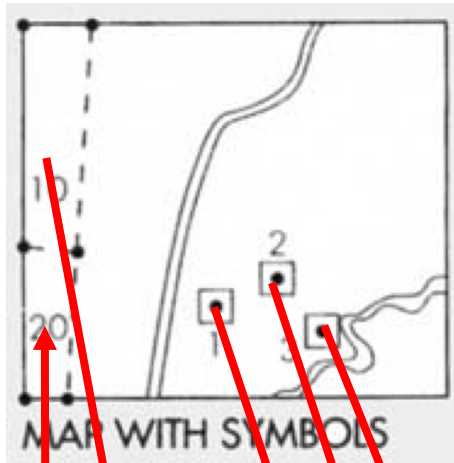
ID	Type	Area	Coordinates					Accuracy
10	Spruce	100	250,420	250,455	370,475	360,420	250,420	± 2.0
20	Oak	50	360,420	370,475	425,395	425,420	360,420	± 2.0

DATA BASE



MAP WITH SYMBOLS

Karten und Bedeutung



- Gitternetze ergeben den Standort
 - (indexikalische Zeichen)
- Polygone sind formgebend
 - (ikonische Zeichen)
- Buchstaben geben Wörter und Zahlen
 - (symbolische Zeichen)

Textkartierung

- Auf Erzählungen basierte Karten
 - qualitative oder quantitative
 - close oder distant reading
- Erkennen von Ortsbezug
 - Ortsnamen
 - andere Bezüge, wie „3 Kilometer flussabwärts von der Brücke“
- Koordinaten finden
 - existierende Karten (auf einer Karte)
 - neue Karten erstellen (als einer Karte)
 - wahre oder fiktive Welt
- Kartenebene etablieren



Tiefe Karten (Deep Maps)

- Tiefe Karten als Texte
 - Heat Moon, William Least. Prairyerth : (a Deep Map). Boston, 1991
 - könnten Karten enthalten
 - Kerne: textuelle Erzählungen und Beschreibungen
- Digitale tiefe Karten
 - räumliche Narrative
 - multimodale/multimediale Erzählungen
 - raumbasierte und zeitbasierte Medien kombiniert
 - Räumlichkeit der Events
 - Zeitlichkeit im Raum
 - viele Beispiele: Neatline-Webseite
- GIS oder tiefe Karte
 - flüchtige Grenze
 - Kombinationen, Übergangsformen

Offene Fragen

- Raum in Texten
- Was ist eigentlich Kartierung?
- Was heißt es, ein Roman zu kartieren?
- Novellen bzw. Romane
- Dramatische Texte (Theater)
- Poesiekartierung?
- Hintergrundkarten
- Methoden



Beispiel: Fernlesung (distant reading)

- “The text undergoes a process of deliberate reduction and abstraction” (Moretti)
 - d.h. Modellierung
- Rechnerbasierte „Lesung“
 - statistische Analyse
 - Metadatenstudien
- Abstrakte Modelle
 - Abstraktion
- Quantitative Daten btw. „warum“-Fragen

Einsteig: Moretti, Franco. *Graphs, Maps, Trees: Abstract Models for a Literary History*. London: Verso, 2005 (auch in deutsche Übersetzung: *Kurven, Karten, Stammbäume : abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte*)

Fernlesung: literarische Karten

- Ein Text zur Analyse vorbereiten
 - Einheiten finden
 - Vorkommen finden
 - platzieren der Vorkommen im Raum
- Das heißt:
 - Texte auf einige Elemente reduzieren
 - die Elemente vom narrative Fluss abstrahieren
 - konstruieren eines neuen künstlichen Objekts:
Die Karte



Fernlesung: literarische Karten

- Wenn Erfolgreich
 - hervorgehende Eigenschaften kommen ans Licht
 - Karten allein sind keine Erklärung
 - anbieten von visuellen Mustern
 - die Karte ist mehr als die Summe der Teile
- „A model of the narrative universe which rearranges its components in a non-trivial way” (Moretti)
- Versteckte Muster sichtbar machen



Fern- bzw. Nahelesung: Unterschiede

- Leseformen
 - Meinungsorientiertes Lesen
 - Der Rechner als „Leser“
- Fokus
 - einzelne Text bzw. Genre, Nationalliteratur, ...
 - Kanon oder nicht
- Über was wollen wir in der Forschung sprechen?
- Kombinationsmöglichkeiten
 - Micro-/Macroscope



Was ist ein Text?

- Wie unterscheidet er sich von Karten?
- Was ist die Relation zur Landschaft?
- Ein geschriebener oder gedruckter Text ist auch einen Raum, aber:
 - ein Raum, der ziemlich anderen räumlich-temporalen und semiotischen Regeln als Karten folgt



Das Laufen und die verkörperte Erinnerung



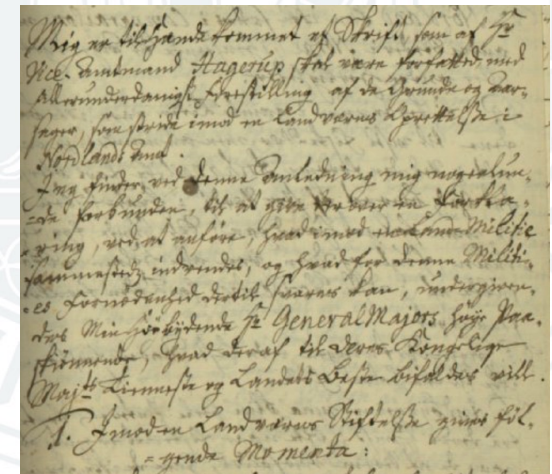
Raummediation



Reden
in der Zeit
Mündlichkeit

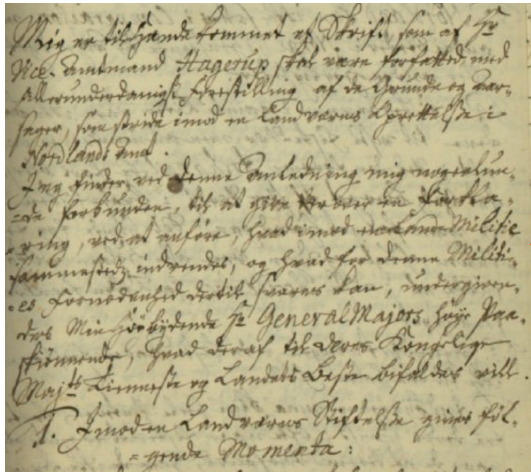


Karten
Räumliche
Geometrie



Texte
erstreckt sich im Raum
Sequenzialität

Leben und Kommunikation



textueller
Raum

mündlich
Zeit



Karte
Geometrie

Körper

Landschaft
physikalisch



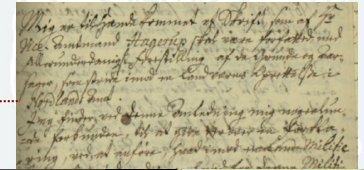
Erfahrungsmediation

Landschaft



Persönliche
körperliche
Erfahrungen

Kulturminne



Einflüsse

Mediation

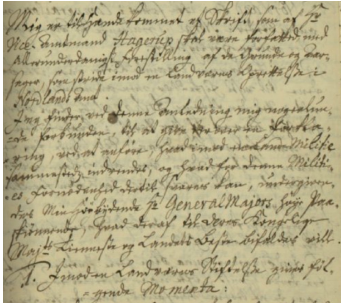


*Verständnis von
Medienausdrücke ist
auf persönlichen
körperlichen
Erfahrungen basiert*

*Beeinflusst
wie man die
Landschaft
sieht*

Erfahrung

Körper und Kontext

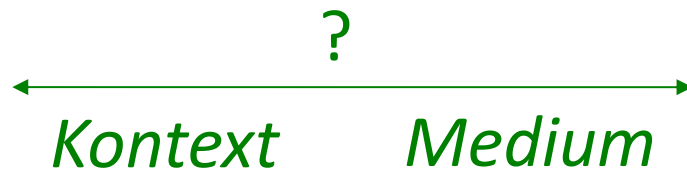


← Verständnis an
Landschaftserfahrung
basiert



→ Landschaft lernt
von Media

Lesen, hören
Kontextuelle
unterschiede von
Inhalt
Mediale minnen



Laufen
Im Kontext der
Landschaft
Körperliche Minnen

Quellen

- Troms Museum, University of Tromsø. Image collection object numbers:
 - tslf479, tslf481, tslf535, tslf637, tslf1595, tslp12404, tslp13066.
- Kartverket, digital map of Norway. <http://kartverket.no/>
- Schnitler, Peter. Forslag og Mening om Land-værens Oprætning i Nordlandene etc. etc. Tronhiem, 1746.
- Ánde Somby joiking. "Riddu Ridđu (8)" by Mates - Own work. Licensed under CC by [commons.wikimedia.org/wiki/File:Riddu_Ridđu_\(8\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Riddu_Ridđu_(8).jpg)
- Eide, Øyvind. Media Boundaries and Conceptual Modelling : Between Texts and Maps. Basingstoke: Palgrave McMillan, 2015.



Karten als Modelle

- Modellvorgaben
 - Landschaft
 - Texte
 - andere Medienausdrücke
- Auswahl
- Methode
- Änderungen
- Aktive wissenschaftliche Prozess
 - ist subjektiv, solltest auch nachhaltig sein



DHSI Mapping-Projekte

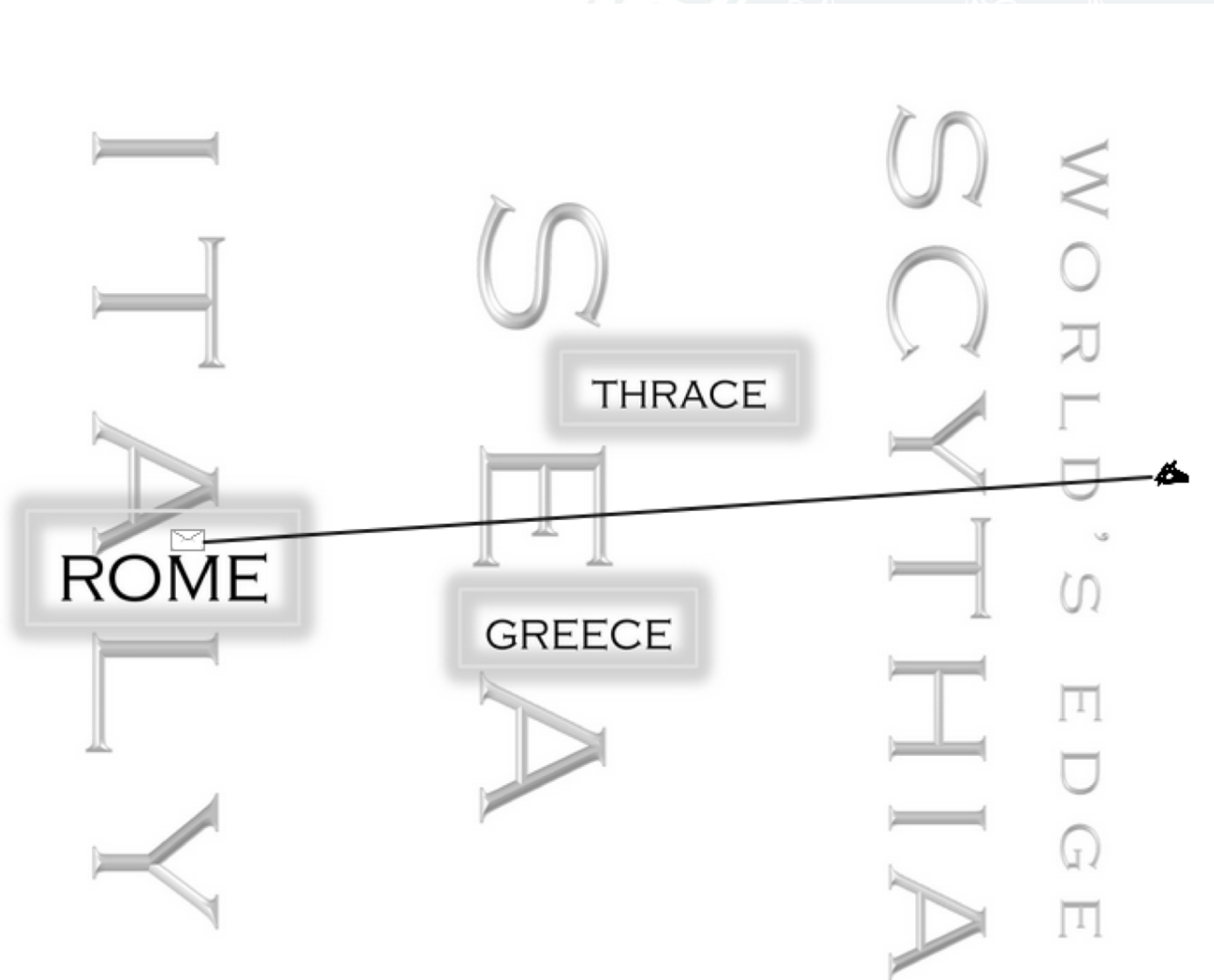
- DHSI = Digital Humanities Summer Institute
 - <http://dhsi.org>
 - the largest summer school in digital humanities
- 2019
 - <http://projects.hki.uni-koeln.de/textmappingasmodelling2019/>
- 2018
 - <http://projects.hki.uni-koeln.de/textmappingasmodelling2018/>
- 2016
 - <https://textmappingasmodelling2016.wordpress.com>
- 2015
 - <https://textmappingasmodelling.wordpress.com>



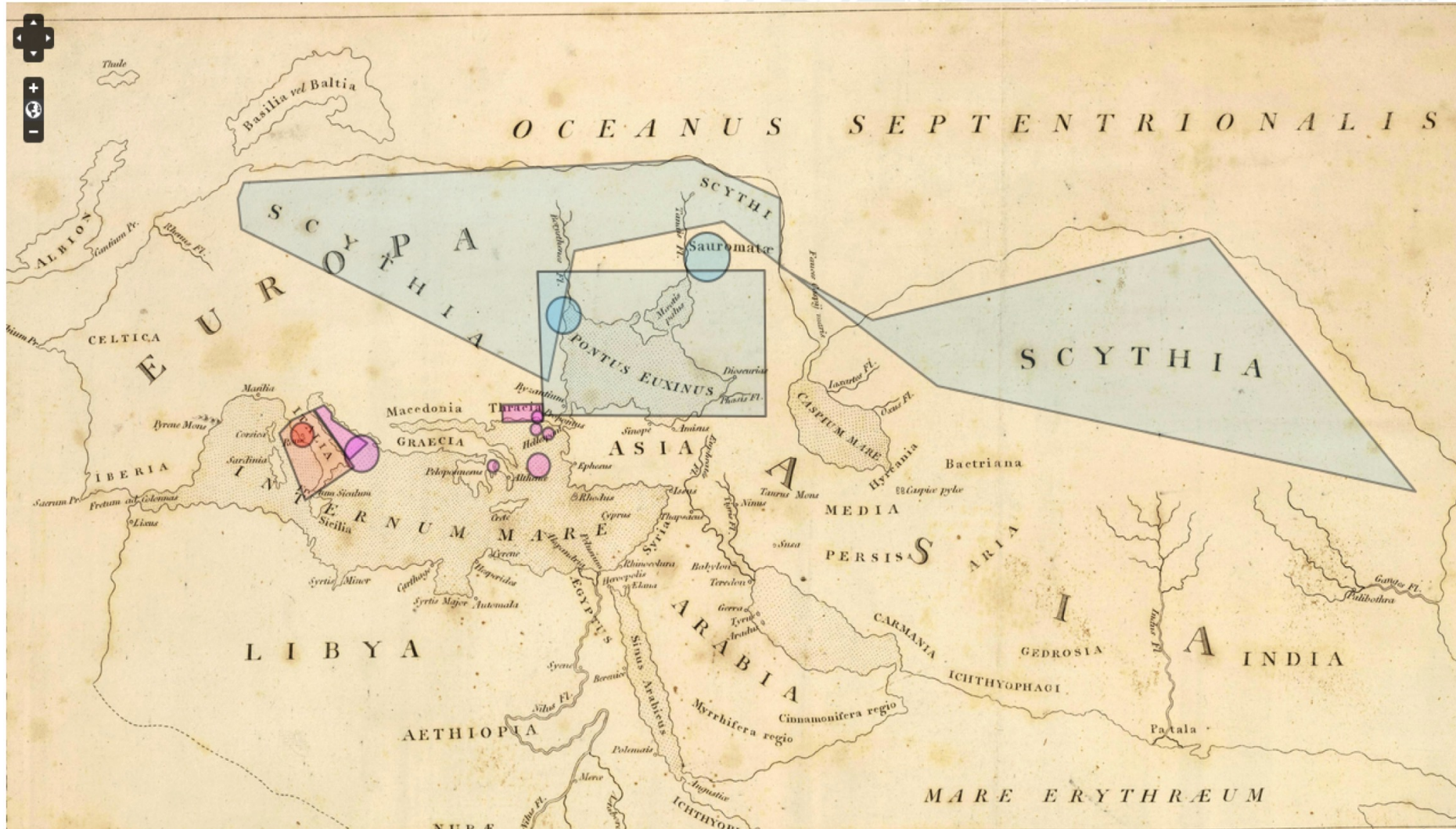
Ovids Reise ins Exil



Ovids Reise ins Exil



Ovids Reise ins Exil



Ovids Reise ins Exil

- Verstehen des Textraumes durch Mapping
- Jede neue Visualisierungsmethode verbessert und manipuliert unser Verständnis des Textes
- Unterschiedliche Arten von Karten setzen unterschiedliche Annahmen für den Text voraus.
- Das Kartenformat kann Probleme verbergen und die Diskussion behindern.
- Wie vorteilhaft ist die geografische Spezifität?
- Wann und warum verlässt sich ein Autor auf unspezifische geographische Referenzen?
- Plottpunkte auf einer Karte machen alle Orte gleich zugänglich, anders als beim Lesen.
- Literarischer Gebrauch von Vagheit und Exotik

DHSI Projekt: Rachel S. Philbrick

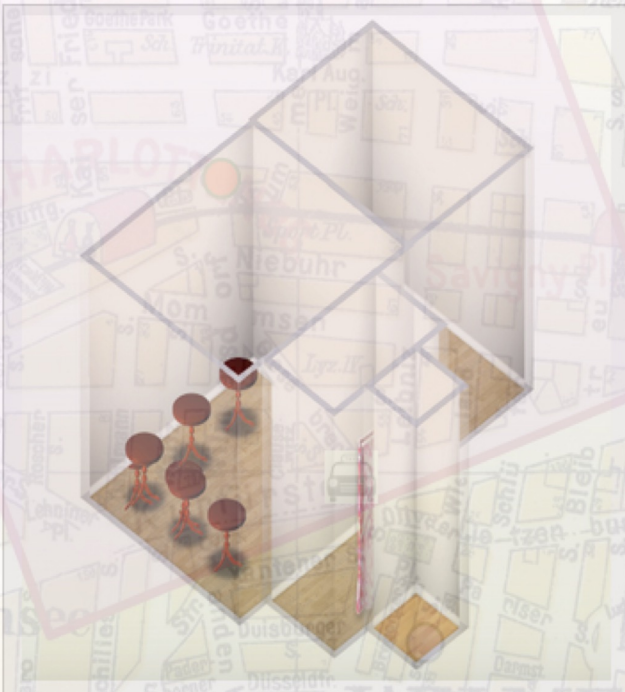


Kartierung von Fabians Innenräumen



Kartierung von Fabians Innenräumen

er auf einer Geburtstagsgesellschaft? [...] Er entfernte die fremde unruhige Hand von seinem Knie und meinte: 'Möglich ist alles. Und jetzt will ich mir das Lokal ansehen.' Er kam nicht dazu." (13-16)



Café Spalteholz

**Schlüterstraße 23,
bei Frau Sommer**

Im Taxi

**Da, wo Frau Moll
wohnt**

Wohnung von Frau Moll

Kartierung von Fabians Innenräumen

Café Spalteholz

"Fabian saß in einem Cafe' namens Spalteholz und las die Schlagzeilen der Abendblätter [. . .]. Fabian legte eine Mark auf den Tisch und ging. Er hatte keine Ahnung, wo er sich befand." (11-12)

Café Spalteholz

**Schlüterstraße 23,
bei Frau Sommer**

Im Taxi

**Da, wo Frau Moll
wohnt**

Wohnung von Frau Moll

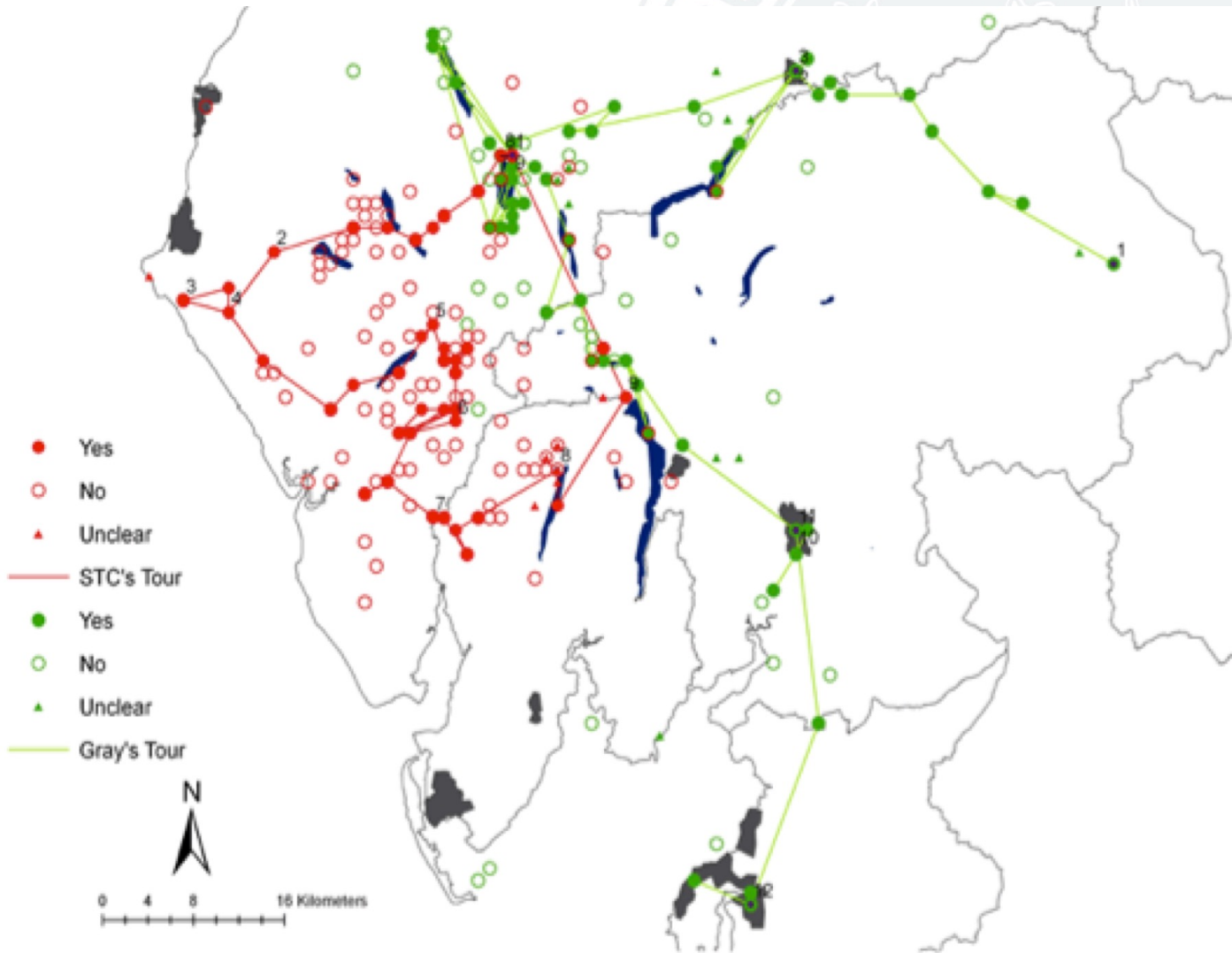
Kartierung von Fabians Innenräumen

- Wie kann man Ungenauigkeiten abbilden?
 - Polygone können anzeigen, dass eine Stelle nicht angegeben ist, aber sie haben immer noch Grenzen.
 - Kann mit Text anmontiert werden
 - alles, was auf die Karte kommt, hat immer bereits einen Standort
- Wegpunkte sind für diese Erzählung besser geeignet sind als eine Zeitleiste
 - Weniger zeitspezifisch
- Was bringt das für die Analyse?
 - erfordert ein akribisches Lesen des Textes
 - öffnet sich für Reflexionen über Räume unberührt von der Erzählung im Vergleich zu den im Text genannten Orten
 - Die hybride Natur der Geokommunikation kann der Analyse eine neue Bedeutungsschicht hinzufügen.

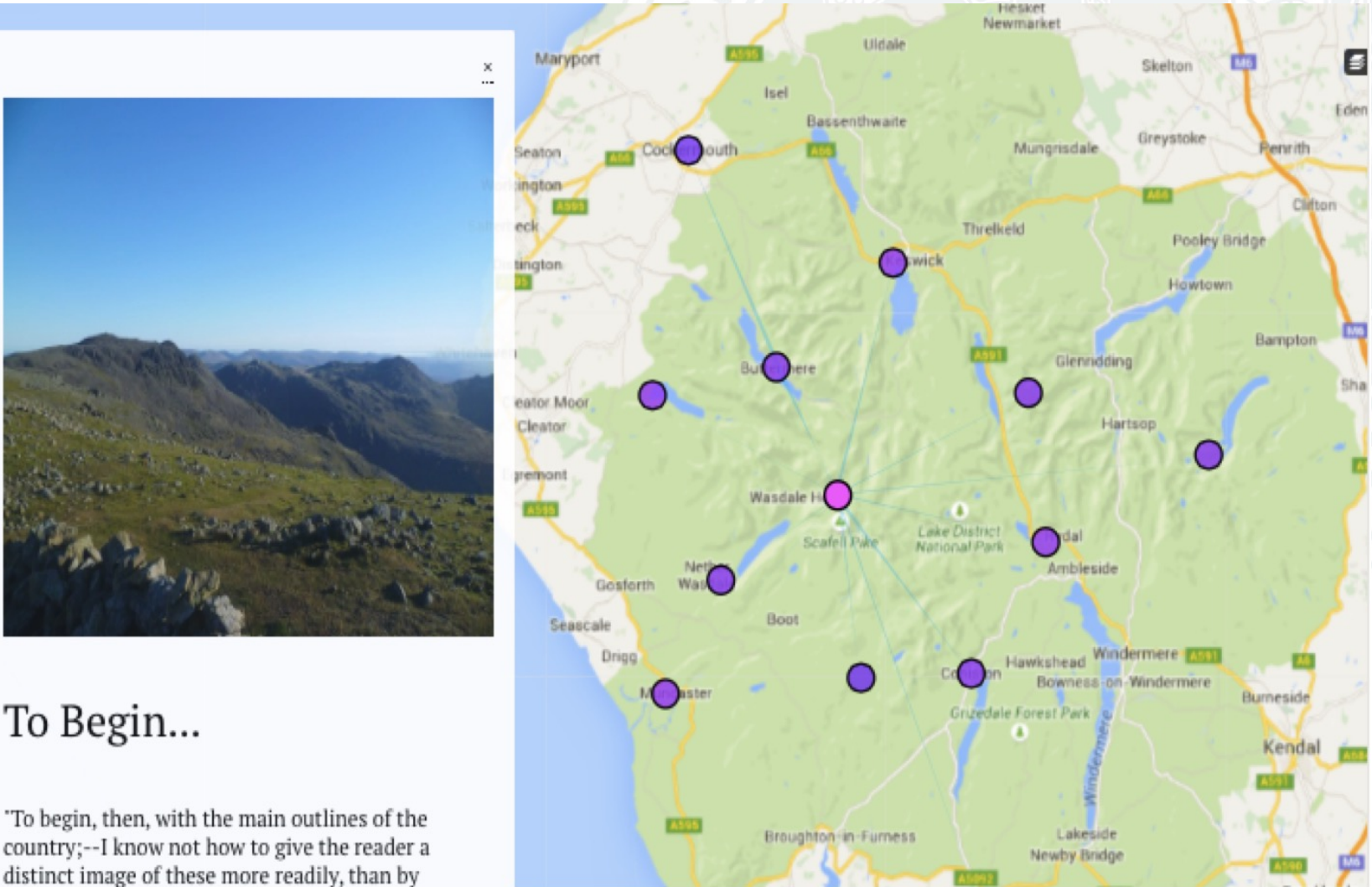
DHSI Projekt: Ellwood Wiggins, Olivia Albiero, and Verena Kick



Wordsworth's Lake District



“Diverging from a Common Centre”



To Begin...

“To begin, then, with the main outlines of the country;--I know not how to give the reader a distinct image of these more readily, than by

Wordsworth's Lake District

- Unterschiedliche Mapping-Ansätze vermitteln unterschiedliche Eindrücke
- Quantitative und qualitative Kartierung
 - beide verwenden genaue Hintergrundkarten
- Reduzierung auf geografische Koordinaten vs. nach innen gerichtete Karten
- Das Sublime abbilden - unmöglich?
- Verwenden von Karten, um die in Texten gefundenen deep maps neu zu erzählen
- Verfremdung von Karten, um Effekte zu erzeugen, die den umfassenden Beschreibungen von Wordsworth entsprechen.
- Qualitative Karten stellen eine wichtige Ergänzung zu dem dar, was Ian Gregory und andere bereits getan haben

DHSI Projekt: Melissa McGregor



Schlussfolgerungen

- Unterschiedliche Texte, unterschiedliche Ziele, unterschiedliche Karten
- Unterspezifizierung
- The Landschaft wird vom Leser kreiert
 - Der Text und der Paratext geben Hinweise
 - pinpointed when the reader makes maps

Unterschiedliche Medien können grundlegend unterschiedliche Bilder der Welt ausdrücken.

Eine auf einem Text basierende Karte wird immer eine Interpretation sein, die teilweise vom Kartenmedium gesteuert wird

